

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2008



HALBJAHRESFINANZBERICHT 2008

Halbjahresfinanzbericht der NORDWEST Handel AG zum 30.06.2008

Konzernzwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2008

1. GESCHÄFTSENTWICKLUNG IM ERSTEN HALBJAHR 2008

Das Konzernergebnis im Berichtszeitraum beträgt 1,3 Mio. € gegenüber 1,0 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum 2007 (VJ). Der folgend dargestellte Konzernabschluss ist nach internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) aufgestellt, so wie sie in der EU anzuwenden sind.

Im 1. Halbjahr 2008 belief sich das über den **NORDWEST Handel-Konzern** abgerechnete **Geschäftsvolumen** (inkl. MwSt.) auf 1.075,7 Mio. € (VJ 908,0 Mio. €). Mit einem Volumen (inkl. MwSt.) von 757,3 Mio. € (+18 % z. VJ mit 641,7 Mio. €) war das Vermittlungsgeschäft, d.h. die Zentralregulierung (ZR), wie in den Vorjahren die stärkste Geschäftsart. Auf das Streckengeschäft entfielen 279,6 Mio. € (+ 20 % zum VJ mit 233,1 Mio. €) und auf das Lagergeschäft 38,7 Mio. € (+ 17 % zum VJ mit 33,2 Mio. €).

Die unverändert positive Situation im nationalen Stahlhandel analog der hervorragenden Weltmarktentwicklung, die erfolgreiche Integration der Nürnberger Bund Produktionsverbindungshandels GmbH (NBP), Umsatzzuwächse und Marktanteilsgewinne unserer Mitgliedsunternehmen und die allgemeine Belebung der Baukonjunktur im gewerblichen Bereich sind in Verbindung mit einer hervorragenden Warenverfügbarkeit und der Lieferung innerhalb von 24 Stunden durch unsere Logistik die tragenden Elemente unseres Wachstums.

Dabei spiegeln sich die Entwicklungen der Stahlbranche hauptsächlich im ZR- und Streckengeschäft und die der Baukonjunktur im ZR- und Lagergeschäft des Geschäftsfeldes Bau-Handwerk-Industrie (B-H-I) wider. Das Geschäftsfeld Haustechnik profitiert in seiner Umsatzentwicklung durch die Hinzunahme der NBP GmbH.

Die deutliche Ausweitung des Geschäftsvolumens in allen Geschäftsfeldern führt zu einer geringfügigen Veränderung der Struktur innerhalb der NORDWEST-Gruppe. Diese stellt sich per 30.06.2008 wie folgt dar:

<i>Geschäftsfeld</i>	<i>Umsatzanteil</i>
Stahl	57,1 %
B-H-I	32,6 %
Haustechnik	10,0 %
Sonstige	0,3 %

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2008

Mit dem deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse auf 269,1 Mio. € (VJ 222,4 Mio. €) konnte auch das Rohergebnis auf 24,5 Mio. € (VJ 22,2 Mio. €) gesteigert werden.

Die Anzahl der über NORDWEST einkaufenden und abrechnenden Mitgliedsunternehmen hat sich in 2008 weiter positiv entwickelt:

	Anzahl
01.01.2008	449
Saldo Zugänge	7
30.06.2008	456

Im Konzern waren am 30.06.2008 (Stichtag) 254 Mitarbeiter (VJ 243 Mitarbeiter) beschäftigt. Der leichte Anstieg geht im Wesentlichen auf Personaleinstellungen in der Muttergesellschaft zurück, die in der neuen Geschäftsfeldausrichtung im Bereich Bau-Handwerk-Industrie begründet sind. Zu nennen sind ferner die personellen Verstärkungen im Servicecenter, der zentralen Medienabteilung und im Bereich Unternehmensentwicklung.

Die im 1. Halbjahr 2008 im **Konzern** getätigten **Investitionen** (ohne Finanzanlagen) in Höhe von 0,7 Mio. € betreffen überwiegend Aufwendungen für Ergänzungs- und Ersatzbeschaffungen für die Bereiche IT, Fuhrpark, Geschäftsausstattung und Büromaschinen. Die planmäßigen **Abschreibungen** belaufen sich auf 1,4 Mio. €.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Zuführungen zu Einzel- und Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 4,0 Mio. €. Der Anstieg der pauschalen Wertberichtigungen ergibt sich saisonbedingt durch den im Vergleich zum Vorjahresende gestiegenen Forderungsbestand. Die pauschale Risikovorsorge erhöht sich zum 30.06.2008 um 3,2 Mio. € auf 4,6 Mio. € nach 1,4 Mio. € zum 31.12.2007. Für das Jahresende erwarten wir einen deutlichen Rückgang der Forderungen und der damit verbundenen pauschalen Wertberichtigung.

Die übrigen Sachkosten konnten trotz der erheblichen Umsatzausweitungen gegenüber dem Vorjahr annähernd konstant gehalten werden.

Durch die Veränderungen im Wechselgeschäft, durch die operative Ertragsverbesserung und weitere Liquiditätsrückflüsse aus Alt-Insolvenzen konnte das Finanzergebnis trotz steigenden Zinsniveaus deutlich verbessert werden.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die **Prognose** für das 1. Halbjahr 2008 hinsichtlich der Geschäftsvolumina übertroffen wird. Die Ausweitungen des Streckengeschäftes (Ist +20%, Prognose -11%) und des ZR-Geschäftes (Ist +18%, Prognose +8%) übertreffen deutlich die Erwartungen, das Lagergeschäft liegt annähernd auf dem erwarteten Niveau (Ist +17%, Prognose +18%).

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2008

Der Halbjahresüberschuss beinhaltet das Betriebsergebnis vor Risikovorsorge (5,7 Mio. €, VJ 3,8 Mio. €), die Risikovorsorge (4,0 Mio. €, VJ 2,5 Mio. €) und das Steuerergebnis (-0,4 Mio. €, VJ -0,3 Mio. €) und entspricht nahezu unserer Prognose aus dem Vorjahr.

Trotz der anhaltend negativen Umsatzentwicklung im Haustechniksektor konnte die **HAGRO Haustechnik Großhandels GmbH** ihr Ergebnis aufgrund von Kosteneinsparungen deutlich verbessern. Die Gesellschaft erreicht nunmehr einen Halbjahresüberschuss von 13 T€ nach -71 T€ im Vorjahreszeitraum und überschreitet damit die Erwartungen für das 1. Halbjahr 2008.

Das Ergebnis der **e-direct Datenservice GmbH** für das erste Halbjahr 2008 liegt mit 45 T€ über dem Vorjahr (25 T€). Die Verbesserung ergibt sich im Wesentlichen aus der erfolgreichen Akquisition von Neukunden.

Der Geschäftsverlauf der **nexMart Beteiligungs GmbH & Co. KG** ist wesentlich geprägt durch das Ergebnis der 60%igen-Tochter nexMart GmbH & Co. KG. Im Halbjahresergebnis hat sich ein erfreuliches Wachstum niedergeschlagen.

Im 1. Halbjahr 2008 beläuft sich das über die **NORDWEST Handel Ges. mbH, A-Lengfelden**, im Rahmen des Zentralregulierungsgeschäftes mit Delkredereübernahme abgerechnete Geschäftsvolumen auf 12,6 Mio. € (Vorjahr: 14,7 Mio. €). Das Halbjahresergebnis fällt mit 99 T€ gegenüber dem Vorjahr um rund 25 T€ höher aus. Ursache hierfür ist die angepasste pauschale Risikovorsorge, die aufgrund des Umsatz- und des damit verbundenen Forderungsrückgangs herabgesetzt werden konnte.

Die **Heller + Köster Vermögensverwaltungs GmbH** erwirtschaftet im abgelaufenen Halbjahr einen Jahresüberschuss von rund 200 T€. Im ersten Halbjahr 2008 konnte die Immobilie Remscheid mit wirtschaftlichem Übergang im 2. Halbjahr 2008 mit einem Buchgewinn veräußert werden.

2. DIE FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE DES NORDWEST HANDEL-KONZERNS ZUM 30.06.2008

Die NORDWEST Konzern-Bilanz zum 30.06.2008 zeigt gegenüber dem 31.12.2007 saisonale wie wachstumsbedingte Veränderungen. Im ersten Halbjahr 2008 steigen die Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen deutlich an. Der hiermit verbundene Anstieg der Bilanzsumme führt trotz des Konzernergebnisses von 1,3 Mio. € zu einem Rückgang der Eigenkapitalquote von 26,5 % auf 19,4 %.

Die wesentlichen Bilanzpositionen sind die Forderungen einschließlich der sonstigen Vermögenswerte sowie korrespondierend die kurzfristigen Verbindlichkeiten. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ergibt sich wesentlich aus dem saisonal bedingten Anstieg der abgewickelten Umsätze. Korrespondierend steigen auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Erfahrungsgemäß werden sich diese Bilanzpositionen zum Jahresende wieder deutlich reduzieren.

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2008

Die finanzierenden Kreditinstitute der NORDWEST Handel AG haben die erforderlichen Bar- und Avalkreditlinien unbefristet bzw. bis Jahresende 2008 prolongiert. Die Nettofinanzverbindlichkeiten konnten seit dem 30.06.2007 um rund 15,5 Mio. € reduziert werden.

Der operative Cash flow (Ergebnis vor Abschreibungen) ist mit 2,7 Mio. € (VJ 2,2 Mio. €) positiv. Die Verringerung des Cash flows aus laufender Geschäftstätigkeit ergibt sich im Wesentlichen aus dem deutlich gestiegenen Abrechnungsvolumen im 1. Halbjahr 2008 und der damit verbundenen Vorfinanzierung. Der Cash flow aus Investitionstätigkeit steigt an, da im Vorjahr Investitionen im IT-Bereich der Muttergesellschaft getätigt wurden, die in diesem Jahr nicht mehr notwendig waren.

Die Finanzverbindlichkeiten nehmen trotz der erwähnten Finanzierungsnotwendigkeiten leicht ab. Es waren in der AG und im Konzern stets ausreichende liquide Mittel bzw. Kreditmittel verfügbar, um den Zahlungsverpflichtungen im 1. Halbjahr 2008 pünktlich nachzukommen. In den Barmitteln ist ein Bardepot enthalten, das als Festgeld angelegt ist und zur Deckung des Liquiditätsbedarfs für Insolvenzen von Anschlusshäusern dienen soll.

3. PROGNOSEBERICHT / AUSBLICK


Für das zweite Halbjahr 2008 gehen wir von einem weiterhin guten Geschäftsgang aus, obwohl der konjunkturelle Aufschwung in Deutschland an Fahrt verliert. Positives Element gegen die Abschwächung ist jedoch die immer noch hohe inländische Investitions- und Beschäftigungsabsicht der deutschen Unternehmen.

Im Geschäftsfeld Stahl ist nach wie vor ein guter Auftragsvorlauf festzustellen. Im Geschäftsfeld Haustechnik sind spürbare Erfolge bei der Gewinnung von Umsätzen aus dem eigenen Mitgliederkreis insbesondere für das Lagerprogramm festzustellen. Im Geschäftsfeld Bau-Handwerk-Industrie wird die konsequente Marktausrichtung weiterhin Zuwächse generieren.

Aus heutiger Sicht erwarten wir für die zweite Jahreshälfte 2008 ein positives Ergebnis. Dabei sind folgende Prämissen unterstellt:


- Fortführung der positiven Mitglieder-Entwicklung im gesamten Geschäftsjahr 2008
- Steigerung der Lagerumsätze gegenüber Vorjahr um rund 17% in 2008
- Nutzung von Akquisitionspotenzialen durch die Treuhandabrechnung Stahl
- Anhaltend stabiles, positives konjunkturelles Umfeld
- Hebung von Kooperationspotenzialen durch Zusammenarbeit mit anderen Verbundgruppen
- Minimierung von Forderungsverlusten durch enge Begleitung risikobehafteter Debitoren durch das Kreditmanagement (z.B. Abbau der Forderungen, Erlangung von Zusatzsicherheiten)

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2008




Die e-direct Datenservice GmbH wird im Gesamtjahr 2008 ein positives Jahresergebnis erzielen. Gegenüber dem Vorjahr wird somit für die Gesellschaft eine leichte Verbesserung erreicht. Damit hat sich die wirtschaftliche Lage des Unternehmens weiter gefestigt.

Für das zweite Halbjahr sind für die HAGRO Haustechnik Großhandels GmbH derzeit keine nennenswerten Veränderungen erkennbar. Wir gehen daher von einer kontinuierlichen Entwicklung aus, so dass am Jahresende auch ein positives Ergebnis erreicht wird.



Die Prognose für das zweite Halbjahr 2008 der nexMart Beteiligungs GmbH & Co. KG wird nicht unerheblich von der Entwicklung der Portalumsätze abhängen, wobei nach heutiger Einschätzung von der Erreichung der Planzahlen ausgegangen wird.

Die Heller + Köster Vermögensverwaltungs GmbH erwartet für das 2. Halbjahr 2008 ein ausgeglichenes Ergebnis vor außerordentlichen Ergebnisbeiträgen aus dem Verkauf von zur Veräußerung gehaltenen Immobilien.



Für die zweite Jahreshälfte 2008 der NORDWEST Handel Ges. mbH, A-Lengfelden, erwartet die Geschäftsleitung eine Fortschreibung der Umsatzentwicklung der ersten Jahreshälfte. Für das Gesamtjahr 2008 wird ein positives Ergebnis erwartet.

4. NACHTRAGSBERICHT

Zu besonderen Ereignissen, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind, verweisen wir auf den entsprechenden Absatz im Konzernanhang.

5. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Detaillierte Darstellungen der Unternehmensrisiken sowie des Risikomanagementsystems mit den Bestandteilen Controlling, Revision und Frühwarnsysteme enthält der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007. Die Chancen und Risiken des NORDWEST-Konzerns haben sich im bisherigen Jahresverlauf 2008 gegenüber den Angaben zum 31. Dezember 2007 nicht geändert. Vornehmliches Ziel des Risikomanagements ist die laufende Identifizierung und Bewertung von Chancen und Risiken.

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2008

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30.06.2008 DER NORDWEST HANDEL AG

1. BILANZ

BILANZ DES NORDWEST-KONZERNS PER 30.06.2008 IN € (IFRS)

AKTIVA	30.06.2008	31.12.2007	PASSIVA	30.06.2008	31.12.2007
Langfristige Vermögenswerte	16.619.028	17.726.756	Eigenkapital	45.232.907	43.982.492
davon immaterielle Vermögenswerte	6.500.511	7.095.754	davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Eigenkapital	45.210.955	43.982.492
davon Sachanlagen	5.188.811	5.227.778	Minderheitenanteile	21.952	0
davon als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.757.146	1.774.610	Langfristige Schulden	11.794.912	11.734.066
davon finanzielle Vermögenswerte	1.516.003	1.809.409	davon langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.237.500	1.237.500
davon latente Steueransprüche	1.656.557	1.819.205	davon Rückstellungen für Pensionen	9.572.605	9.477.203
Kurzfristige Vermögenswerte	216.728.415	148.158.056	Kurzfristige Schulden	176.319.622	110.168.254
davon Vorräte	12.571.399	13.028.533	davon kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9.098.674	10.519.528
davon Forderungen aus LuL und sonstige Vermögenswerte	185.692.701	103.333.215	davon Lieferantenverbindlichkeiten	158.544.121	89.365.868
davon Zahlungsmittel	12.041.799	25.753.794	davon sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.316.629	2.220.827
davon zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	6.422.516	6.042.514	davon Steuerschulden	4.953.224	2.922.984
			davon sonstige Rückstellungen	2.406.973	5.139.047
Bilanzsumme	233.347.442	165.884.812	Bilanzsumme	233.347.442	165.884.812

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2008

2. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DES NORDWEST-KONZERNS PER 30.06.2008 IN € (IFRS)

	1-6/2008	1-6/2007
Umsatzerlöse	269.057.679	222.357.143
Gesamtleistung	269.542.332	223.632.519
Rohergebnis	24.469.828	22.213.923
Personalkosten	6.418.140	5.909.729
Abschreibungen	1.381.031	1.225.197
Sonst. betriebl. Aufwendungen	14.850.840	13.232.242
Betriebsergebnis	1.819.818	1.846.754
Anteiliges Ergebnis v. assoziierten Unternehmen	0	12.442
Finanzergebnis	-167.318	-592.215
Ergebnis vor Steuern	1.652.499	1.266.982
Ertragssteuern	402.084	262.889
Ergebnis nach Steuern	1.250.415	1.004.094
Ergebnisanteil Minderheiten	21.952	-12.933
Ergebnisanteil der Konzernanteileseigner	1.228.463	1.017.027
verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie der Konzernanteileseigner	0,40	0,33

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2008

3. KAPITALFLUSSRECHNUNG

KAPITALFLUSSRECHNUNG DES NORDWEST-KONZERNS PER 30.06.2008 IN T€

	1-6/2008	1-6/2007
Ergebnis nach Ertragssteuern	1.251	1.004
Zunahme/Abnahme der latenten Steuern	127	202
Abschreibungen	1.399	1.225
Zuschreibung auf zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	-400	0
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-20	-11
Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-2.636	-2.715
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	-4
Abnahme/Zunahme von kurzfristigen Vermögenswerten	-81.627	-35.248
Abnahme/Zunahme von kurzfristigen Verbindlichkeiten	70.304	28.734
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-11.602	-6.813
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	58	23
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-327	-296
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und Investment Properties	-420	-1.275
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-689	-1.548
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	-1.421	6.214
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1.421	6.214
Ergebnisanteil aus assoziierten Unternehmen	0	-13
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-13.712	-2.160
Liquide Mittel am 01.01.:	25.754	8.982
Liquide Mittel am 30.06.:	12.042	6.822
In den Barmitteln ist ein Bardepot enthalten, das als Festgeld angelegt ist und zur Deckung des Liquiditätsbedarfs für Insolvenzen von Anschluss Häusern dienen soll.	3.287	3.139

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2008

4. EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG DES NORDWEST-KONZERNS PER 30.06.2008 IN T€

	Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital				Minderheitenanteile	Summe Eigenkapital
	Gez. Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen*	Summe		
Stand am 01.01.2007	16.500	672	23.800	40.972	-10	40.962
Anpassungen Vorjahr			-91	-91	91	0
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis			-4	-4		-4
Periodenergebnis			1.017	1.017	-13	1.004
Stand am 30.06.2007	16.500	672	24.722	41.894	68	41.962
Stand am 01.01.2008	16.500	672	26.811	43.983	0	43.983
Periodenergebnis			1.228	1.228	22	1.250
Stand am 30.06.2008	16.500	672	28.039	45.211	22	45.233

*) inkl. Abzugsposten für eigene Anteile


Darstellung der erfassten Ertrags- und Aufwandsposten

	1. HJ 2008	1. HJ 2007
Versicherungsmathematische Gewinn/Verluste	0	-6
Steuern auf Posten, die direkt im EK erfasst wurden	0	2
Direkt im Eigenkapital erfasstes Periodenergebnis	0	-4
Periodenergebnis	1.250	1.004
Eigenkapitalveränderung	1.250	1.000

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2008


KONZERNANHANG ZUM 30.06.2008 DES NORDWEST-KONZERNS

1. RECHNUNGSLEGUNG NACH INTERNATIONAL FINANCIAL REPORTING STANDARDS (IFRS) UND BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

A close-up photograph of industrial machinery, showing a metal frame and a conveyor belt with a yellowish material being processed.


Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2008 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 und in Anwendung von § 315a HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs-, Berechnungs- und Konsolidierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007. Diese sind im Geschäftsbericht 2007 auf den Seiten 99 ff. dargestellt.

2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

A photograph showing a row of industrial machinery, possibly a conveyor belt system, with several cylindrical components and metal frames.

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2007 des NORDWEST-Konzerns nicht verändert.

3. ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

A photograph of industrial machinery, showing a complex arrangement of metal parts, pipes, and structural elements.

Saison- und wachstumsbedingt ergibt sich zum Bilanzstichtag des Halbjahresabschlusses ein höherer Saldo der Forderungen aus Lieferungen. Entsprechend war auch im 1. Halbjahr 2008 eine Zuführung in Höhe von 3.170 T€ (VJ 1.306 T€) zu den gruppenweise ermittelten Wertberichtigungen, die sich u.a. nach der Saldohöhe bemessen, notwendig. Bei erwartetem Absinken der Salden zum Jahresende kann dieser Teil der Wertberichtigungen wieder aufgelöst werden.

Die Ertragsteuern werden in jeder Berichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis des Zwischenabschlusses angewendet.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden Zuschreibungserträge bezogen auf den Verkauf des Grundstücks Remscheid in Höhe von T€ 400 erfasst, da die Gründe für die in der Vergangenheit vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind.

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2008

4. SEGMENTERLÖSE UND SEGMENTERGEBNISSE

1. Halbjahr 2007	GF H/HAGRO	GF S	GF B-H-I	H+K	Rest	Gesamt
Segmenterlöse	1.142	197.283	27.482	448	6	226.361
Segmentergebnisse	-181	844	1.575	-24	-1.210	1.004

1. Halbjahr 2008	GF H/HAGRO	GF S	GF B-H-I	H+K	Rest	Gesamt
Segmenterlöse	3.257	234.881	32.390	135	790	271.453
Segmentergebnisse	273	266	1.170	69	-527	1.250

Die Vorjahreszahlen sind in weiten Teilen der aktuellen Vertriebsstruktur angepasst. Das Segment B-H-I setzt sich in wesentlichen Teilen aus den bisherigen Bereichen Werkzeuge und Beschläge zusammen. Abweichend zum Vorjahr wird für das Halbjahr 2008 lediglich die ganzheitliche Zuordnung der Medienabteilung im Segment B-H-I vorgenommen.

Bei der Ermittlung der einzelnen Segmentergebnisse erfolgt die Darstellung der Streckenboni in Abweichung zur Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns nicht in den Segmenterlösen, sondern wird in den Segmenteinzelaufwendungen gezeigt.

Die Reduzierungen der Segmentergebnisse in den Geschäftsfeldern Stahl und B-H-I sind Ergebnis der wie zuvor beschriebenen umsatzabhängigen Erhöhung der Pauschalwertberichtigungen, welche sich zum Jahresende in weiten Teilen wieder auflösen werden (PWB Stahl 30.06.08: 1,9 Mio. €, VJ 0,7 Mio. €, PWB B-H-I 30.06.08: 1,0 Mio. €, VJ 0,4 Mio. €).

5. WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN BZW. UNTERNEHMEN

Gemäß IAS 24 berichtet der NORDWEST-Konzern auch über Geschäftsvorfälle zwischen NORDWEST und ihr nahe stehenden Personen bzw. deren Familienangehörigen. Als nahe stehende Personen wurden Vorstand, Aufsichtsrat sowie Hauptbereichsleiter und deren Familienangehörige definiert.

Folgende Geschäftsvorfälle zwischen dem NORDWEST-Konzern und nahe stehenden Personen fanden im 1. Halbjahr 2008 statt:

In 4 Fällen unterhielten Aufsichtsratsmitglieder bzw. die durch sie geführten Unternehmen einen geregelten Geschäftsverkehr zur NORDWEST Handel AG. Die geschäftlichen Beziehungen sind durch den Anschlussvertrag mit der NORDWEST Handel AG geregelt. Im geregelten Geschäftsverkehr ist den Personen bzw. deren Unternehmen durch ihre Aufsichtsrats Tätigkeit kein Vorteil entstanden, vielmehr wurden die entsprechenden Geschäfte zu marktüblichen Preisen abgerechnet. In der ersten Jahreshälfte wurden über NORDWEST Umsätze in Höhe von 119.987 T€ (VJ 99.144 T€) abgewickelt. Die zum Abschlussstichtag offenen Forderungen betragen 19.099 T€ (VJ 12.845 T€).

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2008

6. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Verkauf Grundstück Iserlohn (Teilfläche)

Mit notariellem Kaufvertrag vom 14. Juli 2008 wurde eine in Teilen noch zu vermessende Teilfläche (ca. 27.900 qm) des Grundstücks Iserlohn verkauft.

7. PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Auf eine Prüfung nach § 317 HBG oder eine prüferische Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses und des Zwischenlageberichtes wurde verzichtet.

8. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hagen, 13.08.2008

NORDWEST Handel AG
DER VORSTAND


Dr. Stolze


Jüngst

Disclaimer

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Halbjahresfinanzberichts. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse werden erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen können. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss des NORDWEST Konzerns unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Der NORDWEST Konzern sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.

NORDWEST Handel AG
Berliner Straße 26-36
58135 Hagen
Telefon +49 2331 461-1002
Fax +49 2331 461-1009
E-Mail ir@nordwest.com
www.nordwest.com

